



Lang geflogen und jung geblieben !



Jahresbericht 2013/2014

Kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr

50 Mitglieder und Gäste trafen sich am 29. Mai 2013 zur 41. Generalversammlung auf dem Flugplatz Amlikon. Der traditionelle Herbstausflug, erstmals gemeinsam mit den Motorflug-Veteranen, führte am 19. September 212 Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf den Zürichsee.

Wir haben die Junioren-Nationalmannschaft wieder im üblichen Rahmen materiell unterstützt und konnten ausserdem am 2. November an der Segelflugkonferenz in Olten den Junioren wiederum die geschätzten Förderungspreise überreichen. Neu dazu kam erstmals der Damen-Förderungspreis.

Der Vorstand vertrat die VSV an verschiedenen Anlässen innerhalb des Aero-Clubs. Auf unserer HomePage www.segelflug.ch/veteranen.htm sind laufend Informationen und Reportagen zu finden. Und "last, but not least": das Buch "Segelflug-Chronik – Die Geschichte des Schweizer Segelflugs" kam im September heraus und konnte den VSV-Mitgliedern gratis verteilt werden.

Mitglieder

Nach Abzug der Abgänge im vergangenen Jahr (13 Todesfälle, 7 Austritte) und 22 Beitritten zählten wir 606 Mitglieder per 19.3.2014. Seit dem letzten Jahresbericht haben uns wieder einige treue und mit dem Segelflug eng verbundene Mitglieder für immer verlassen:

Rudy	BAUR	1937	Ruedi	GASSER	1922
Hans	BURKHARD	1925	Max	LANZ	1925
Markus	BÜSCHI	1939	Willi	LÜTHI	1925
Ruedi	EICHENBERGER	1925	Alexander	PEYER	1923
Max	FISCHER	1924	Oskar	SCHEITLIN	1919
Armin	FLÜTSCH	1920	Hans	TRÖSCH	1916
Herbert	FREHNER	1931	(die definitive Liste folgt an der GV)		

Einige unter diesen Veteranen hatten die Aviatik und den Segelflug in der Schweiz ihr Leben lang massgebend mitgeprägt. Wir halten ihr Andenken in Ehren !

Generalversammlung auf dem Flugplatz Amlikon

Die 41. Generalversammlung fand am 29. Mai während den Schweizer Segelflugmeisterschaften auf dem Flugplatz Amlikon statt. Nochmals herzlichen Dank der SG Cumulus für die vorzügliche Gastfreundschaft. Leider herrschte kein Flugwetter, und so wurde unsere Generalversammlung, wie schon in den beiden Jahren zuvor, auf dem Flugplatz zum Hauptanlass des Tages. Mit dem einstimmigen Beschluss zur Einführung eines jährlichen Damen-Förderungspreises von CHF 1000.- erweitern die Segelflug-Veteranen ihre wirkungsvolle Unterstützung des Nachwuchses und hoffen gleichzeitig auf eine vermehrte erfolgreiche Wettbewerbstätigkeit der Segelfliegerinnen.

Erstmals gemeinsamer Herbstausflug zusammen mit den Motorflug-Veteranen

Der gemeinsame Ausflug zusammen mit den MFV darf mit 212 Teilnehmern als voller Erfolg gewertet werden. Es war das erste (aber ich denke nicht das letzte) Mal, dass wir zusammen mit den Motorflug-Veteranen einen gemeinsamen Ausflug unternehmen. Diese erfreuliche Initiative ist unter den Teilnehmern auf breite Zustimmung gestossen. Damit bot sich auch die Gelegenheit ein Zeichen zu setzen, wird es doch heutzutage und in Zukunft immer wichtiger, dass in der Fliegerei die verschiedenen Branchen Einigkeit zeigen und am gleichen Strick ziehen. Das gilt ganz besonders für die Sportfliegerei, die "finanziell Kleinen", die nur gemeinsam noch eine Chance haben überhaupt gehört zu werden.

Vier Stunden verbrachten wir am 19. September mit dem modernen MS "PANTA RHEI" auf dem Zürichsee in bester Stimmung bei Speis und Trank. Und welch willkommene Ueberraschung, als bei unserer Ankunft am Bürkliplatz die drei Ju-52 "Tante Ju" aus Dübenforf wie zur Begrüssung vorbeiflogen. Ein Zufall, der bestens zum Thema des Tages gepasst hat!

Herzlichen Dank an Werner Locher und Peter Thut für die ausgezeichnete Organisation, sowie allen Sponsoren, darunter der Regionalverband Zürich des AeCS, die SG Lägern und die Flugsportgruppe Zürcher Oberland, die mit ihren Spenden einen guten Teil der Kosten für den Apéro gedeckt haben.

Junioren-Förderungspreise, Damen-Förderungspreis und Unterstützung der JNM

Von den 43 Juniorinnen und Junioren, die im Berichtsjahr an Wettbewerben teilgenommen hatten, konnten 12 klassiert werden. Die Gewinner der drei traditionellen Preise (inkl Wanderpreis für den Gewinner, sowie je ein Erinnerungsteller) sind:

1.	Maxime PETIT-PIERRE	GGVVM (Genf)	165.20 Pt	CHF 1500
2.	Mario STRAUB	SG Lägern	156.65Pt	CHF 1250
3.	Roger FREI	FGZO (Zurich-Oberland)	148.07 Pt	CHF 1000

Lang geflogen und jung geblieben !

Der Aufmunterungspreis (beinhaltet eine Wettbewerbswertung mehr als die Preise 1-3) ging an:
Yves GERSTER SG Biel 198.43 Pt CHF 500
Erstmals kam der neugeschaffene Damenförderungspreis zur Verleihung. Gewinnerin:
Christine BÜRKI SG Cumulus + VSSF 118.16 Pt CHF 1000

Die Preise wurden durch den Präsidenten am 2. November 2013 an der Segelflugkonferenz in Olten den Gewinnern überreicht.

Die 10 Piloten der JNM erhielten Unterstützungsbeiträge von insgesamt 3200 Franken. Dazu kommt noch ein Pauschalbeitrag von 500 Franken an die Seminarkosten. Damit haben wir die JNM 2013 mit insgesamt 3700 Franken unterstützt. Das ist, wie schon letztes Jahr, weniger als auch schon, einfach deshalb weil die Junioren weniger Wettbewerbe bestritten haben als in früheren Jahren. Der Leistungsstand ist auf einem erfreulich hohen Niveau. An der JWM konnte die Schweiz in der Nationenwertung gar den 3. Platz belegen.

Segelflug-Chronik

Nach über 6 Jahren Arbeit kam das Buch "Segelflug-Chronik – Die Geschichte des Schweizer Segelflugs" im September 2013 in einer deutschen Version mit 1400 und einer französischen Version mit 400 Exemplaren heraus. Bis heute kamen insgesamt gegen 1100 Bücher zur Auslieferung, davon über 600 gratis an die VSV-Mitglieder. Nach den vielen erhaltenen zum Teil enthusiastischen Kommentaren zu schliessen, wurde das Buch sehr gut aufgenommen. Es ist repräsentativ für die Schweizer Segelfluggeschichte. Diese erschöpfend beschreiben zu wollen hätte Bände gefüllt, und die Berichterstattung wäre doch nicht komplett geworden. Dank den guten Sponsoren dürfen wir davon ausgehen, dass das Projekt unserer Vereinigung nichts kosten wird. Als Autor freut es mich nicht ohne etwas Stolz, dass ich auf diese Weise einen bleibenden Beitrag an die Segelflugbewegung machen durfte, und wir von einem schönen Erfolg sprechen können. Es wäre schade gewesen, wenn zuvieles aus dieser bewegten Geschichte verloren gegangen wäre. "Wer nicht weiss woher er kommt, weiss nicht wohin er geht". Das gilt vor allem für die jüngeren Generationen. Bei den älteren Segelfliegern werden selbst erlebte Erinnerungen wieder wach, und sie werden sich daran freuen. Das Buch ist auch geeignet, Nichtfliegern den Segelflug näher zu bringen. Wir haben ein Interesse, die noch verbleibenden Bücher möglichst rasch unter die Leute zu bringen. Bitte empfiehlt die Segelflug-Chronik weiter an Freunde und Bekannte.

Vorstandsarbeit und Zusammenarbeit mit dem AeCS

Der Vorstand traf sich zu 2 Sitzungen in Olten. Die laufenden Geschäfte wurden jeweils per E-mail oder per Telefon erledigt. Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und aktive Mithilfe. Besonderen Dank verdienen die Vizepräsidenten, Hansjörg Bopp für seine Arbeit als Aktuar und Werner Locher für seine anspruchsvolle Arbeit als Kassier sowie die vorzügliche Organisation des Herbstausfluges. Peter Diggelmann bekam als unser neuer Web-Master dank guter Zusammenarbeit mit Urs Ribi die VSV-Web-Seiten rasch in den Griff. Auch den Rechnungsrevisoren sei gedankt, Urs Bläsi wird auf seinen Wunsch nach 5 Jahren verdankenswerter Mitarbeit an der GV 2014 aus dem Vorstand ausscheiden. Als designierter Nachfolger ist Bruno Ruchti seit der Herbstsitzung neu als Gast im Vorstand dazu gestossen.

Die Zusammenarbeit mit dem ZS des AeCS war wie immer vorzüglich dank der Unterstützung von Yves Burkhardt (neu als Zentralsekretär und Nachfolger von Felix Kiser) sowie Marco Schnyder und Christophe Petitpierre (neu als Nachfolger von Marco Schnyder). Marco ging im Dezember nach 36 Jahren Mitarbeit im ZS in den (Un-)Ruhestand, will aber weiterhin mit dem Segelflug verbunden bleiben. Wir danken Marco für die stets ausgezeichnete Zusammenarbeit, sei es bei der Auswertung für die Junioren-Förderungspreise und den neuen Damen-Förderungspreis, sei es für die Bereitstellung des Wanderpreises und der Zinnteller, sei es für unsere Mailings. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Amtsinhabern und danken dem Zentralsekretariat für diese wertvolle administrative Hilfe.

Schlussfolgerungen und Ausblick

Die Finanzen unserer Vereinigung sind gesund. Wir konnten den Leistungspilotennachwuchs wiederum wirksam unterstützen und die Kameradschaft unter Segelfliegern landesweit pflegen und fördern. Wer über 30 Jahre geflogen ist und jung bleiben will, gehört dazu. Der Segelflug bleibt weiterhin unter Druck. Im März 2015 soll in Bern ein GNSS (Global Navigaton Satellite System) gestütztes IFR Anflugverfahren auf die Piste 32 eingeführt werden. Durch die geplanten CTR- und TMA-Erweiterungen würde der Segelflug im Raum Emmental-Thun-Gurnigel weiter massiv eingeschränkt. Es bleibt zu hoffen, dass die Einsprachen des AeCS, des SFVS und des Hänge-gleiterverbandes Gehör finden werden. Bis April 2015 wird der Segelflug ausserdem der anspruchsvolleren EASA-Reglementierung unterworfen, und die EASA-Pilotenlizenzen müssen eingeführt sein. Die beiden Lizenzen, die "normale" SPL (Sailplane Pilot Licence) und die beschränkte LAPL(S) (Light Airplane Pilot Licence) bleiben für unbeschränkte Zeit gültig. Ob man fliegen darf oder nicht, wird dann von einem gültigen Medical abhängen, sowie dem im Flugbuch eingetragenen Trainingsnachweis.

Onex, im März 2014

der Präsident



Lang geflogen und jung geblieben !